

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Danksagung . . . . .   | 9  |
| Siglen . . . . .   | 11 |
| 1. Einführung  |    |
| Die Sprache der Musik und die affektive Natur der Vernunft . . . . .                 | 13 |
| 2. Philosophie der Musik . . . . .   | 24 |
| 2.1. Μουσική als Einheit von Wort und Ton.<br>Der antike Begriff der Musik . . . . . | 24 |
| 2.2. Kant und die Rätselhaftigkeit der Affekte . . . . .                             | 26 |
| 2.3. »Abstrakte Subjektivität«. Die Stellung der Musik bei Hegel                     | 30 |
| 2.4. »Musikalisches Ideen-Instrument«. Musik in der<br>Frühromantik . . . . .        | 32 |
| 2.5. Schopenhauer und die metaphysische Würdigung<br>der Musik . . . . .             | 34 |
| 2.6. Resümee . . . . .   | 39 |
| 3. Die metaphysische Perspektive . . . . .   | 42 |
| 3.1. Das Fragment <i>Ueber Stimmungen</i> . . . . .                                  | 42 |
| 3.2. Nietzsches Umkehrung der Willenssymbolik Schopenhauers                          | 47 |
| 3.3. Die Musik als Sprache einer »unendlichen Verdeutlichung«                        | 55 |
| 3.4. Musik versus Historismus. Die Musik als »unhistorische«<br>Kunst . . . . .      | 66 |
| 3.5. Die Meeresmetaphorik. Eine Dramatisierung der<br>Willenssymbolik . . . . .      | 77 |
| 3.6. Synkretismus als Beschreibungsmodell der<br>Willenssymbolik . . . . .           | 83 |
| 3.7. Schlussbemerkung zur ersten Perspektive . . . . .                               | 91 |
|  | 7  |

## Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| <b>4. Die historisch-genealogische Perspektive</b> . . . . .                      | 93  |
| 4.1. Die genealogische Erklärung der musikalischen<br>Bedeutsamkeit . . . . .     | 93  |
| 4.2. Die Musik und die Frage nach den metaphysischen<br>Bedürfnissen . . . . .    | 97  |
| 4.3. Zur Kritik der »unendlichen Melodie« als Paradigma der<br>Moderne . . . . .  | 103 |
| 4.4. Eine neue Symbolik des Erhabenen: Die Nachtmetapher .                        | 109 |
| 4.5. Zwischen Metaphysik und Formalismus:<br>Die »unschuldige Musik« . . . . .    | 111 |
| 4.6. Schlussbemerkung zur zweiten Perspektive . . . . .                           | 122 |
| <b>5. Die physiologische Perspektive</b> . . . . .                                | 125 |
| 5.1. Die Immanenz der Affekte als Wille zur Macht . . . . .                       | 125 |
| 5.2. Physiologie der Musik . . . . .  | 128 |
| 5.3. Wille und Leib. Die vergessene Prämisse Schopenhauers .                      | 135 |
| 5.4. <i>Ecce Homo</i> . Das »verstimmte Instrument« Mensch . . . .                | 139 |
| 5.5. Die anthropologischen Konsequenzen der musikalischen<br>Metaphorik . . . . . | 143 |
| <b>6. Zusammenfassung</b> . . . . .   | 145 |
| <b>7. Literaturverzeichnis</b> . . . . .  | 152 |